

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	14
1. Grundlagen	16
1.1 Geschichte des Beamtenrechts	16
1.2 Der öffentliche Dienst in Hessen	17
1.3 Wesen des Beamtenverhältnisses	18
1.4 Der Beamtenbegriff	18
1.5 Verfassungsrechtliche Verankerung des Berufsbeamtentums	20
1.5.1 Hergebrachte Grundsätze	21
1.5.2 Das Alimentationsprinzip	21
1.6 Beamtenrechtliche Grundbegriffe	23
1.7 Beamtenrechtliche Vorschriften	24
1.7.1 Verhältnis des BeamStG zum HBG	26
1.8 Arten der Beamtenverhältnisse	29
1.9 Der Amtsbegriff	30
2. Personalauswahl	32
2.1 Sachliche Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis	32
2.1.1 Die Beteiligung des Personalrates	34
2.1.2 Die Beteiligung der Frauenbeauftragten	37
2.2 Persönliche Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis ...	37
2.2.1 Freiheitliche, demokratische Grundordnung	39
2.3 Auslese der Bewerber	39
2.3.1 Laufbahnbewerber	42
2.3.2 Andere Bewerber	42
2.4 Vergabe einer Beförderungsstelle	42
3. Ernennung	46
3.1 Rechtsnatur der Ernennung	46
3.2 Ernennungsarten	46
3.3 Bestandteile einer Ernennungsurkunde	48
3.4 Wirksamkeit der Ernennung	49
3.5 Musterurkunden	50
3.5.1 Begründung	50
3.5.2 Umwandlung	52

3.5.3	Verleihung eines anderen Amtes mit anderem Grundgehalt	52
3.5.4	Wechsel der Laufbahngruppe	53
3.6	Rechtsanspruch auf Ernennung	53
3.7	Rückernennung	54
4.	Die fehlerhafte Ernennung und ihre Rechtsfolgen	56
4.1	Nichternennung	56
4.2	Rücknahme	57
4.3	Nichtigkeit	58
5.	Laufbahnrecht	61
5.1	Neues Laufbahnrecht in Hessen	61
5.2	Grundbegriffe des Laufbahnrechts	63
5.3	Der Vorbereitungsdienst	64
5.4	Die Ämter der Besoldungsordnung A	66
5.5	Die beamtenrechtliche Probezeit	66
5.5.1	Laufbahnrechtliche Regelungen	67
5.5.2	Auswirkungen der Probezeit	69
5.5.2.1	Verbeamtung auf Lebenszeit	69
5.5.2.2	Versetzung in den Ruhestand	70
5.5.2.3	Entlassung	70
5.5.2.4	Beförderungsverbot	70
5.6	Eine Karriere im mittleren Dienst	71
5.7	Der Vergleich zum gehobenen Dienst	73
5.8	Aufstiegsbeamte	75
5.8.1	Aufstieg in den gehobenen Dienst	75
5.8.1.1	Prüfungsgebundener Aufstieg	75
5.8.1.2	Prüfungsfreier Aufstieg	77
5.8.2	Aufstieg in den höheren Dienst	77
5.8.2.1	Qualifikationsaufstieg	77
5.8.2.2	Erfahrungsaufstieg	78
5.9	Andere Bewerber	79
5.10	Laufbahnwechsel	80
6.	Abordnung, Versetzung, Umsetzung, Zuweisung	81
6.1	Abordnung	82
6.1.1	Abordnung innerhalb Hessens	82
6.1.2	Länderübergreifende Abordnung	84
6.2	Versetzung	85

6.2.1	Versetzung innerhalb Hessens	86
6.2.2	Länderübergreifende Versetzung.....	88
6.3	Umsetzung	88
6.4	Zuweisung	91
6.5	Wirkung von Widersprüchen	92
7.	Besoldungsrecht	93
7.1	Die Bestandteile der Besoldung	94
7.2	Das Grundgehalt.....	94
7.2.1	Die Besoldungsgruppe	94
7.2.2	Die Stufen des Grundgehalts bei Einstellung	95
7.2.2.1	Allgemeines	95
7.2.2.2	Erfahrungszeiten nach § 29 Abs. 1 Satz 1.....	96
7.2.2.3	Erfahrungszeiten nach § 29 Abs. 1 Satz 2.....	97
7.2.2.4	Anerkennung von Qualifikationen.....	97
7.2.2.5	Rundung von Zeiten	97
7.2.2.6	Weiterer Stufenaufstieg	98
7.2.2.7	Schriftliche Mitteilung	98
7.2.3	Die Stufen des Grundgehalts bei Unterbrechung.....	98
7.2.4	Überleitungsfälle	99
7.2.5	Kommunale Wahlbeamte	100
7.3	Allgemeine Stellenzulage.....	100
7.4	Der Familienzuschlag	101
7.4.1	Die Stufe 1	102
7.4.1.1	Ehegattenkonkurrenz.....	103
7.4.2	Die Kinderstufen	104
7.4.2.1	Kinderkonkurrenz.....	104
7.4.3	Änderungszeitpunkt.....	105
7.5	Das Hessische Sonderzahlungsgesetz	106
7.5.1	Der Grundbetrag.....	106
7.5.2	Der Sonderbetrag für Kinder	107
7.5.3	Der jährliche Festbetrag	107
7.6	Die vermögenswirksamen Leistungen.....	107
8.	Rechte und Pflichten.....	108
8.1	Allgemeines	108
8.2	Rechte der Beamten.....	108
8.2.1	Recht auf Urlaub.....	109
8.2.2	Recht auf Ausübung einer Nebentätigkeit.....	111
8.3	Pflichten der Beamten	112

9.	Disziplinarrecht	115
9.1	Allgemeines	115
9.2	Das Hessische Disziplinalgesetz	116
9.3	Die Disziplinarmaßnahmen	117
9.4	Bemessung von Disziplinarmaßnahmen	120
10.	Beendigung von Beamtenverhältnissen	123
10.1	Beendigungsarten	123
10.2	Entlassung	124
10.2.1	Entlassung kraft Gesetzes	124
10.2.2	Entlassung durch Verwaltungsakt	125
10.2.2.1	Zwingende Vorschriften	125
10.2.2.2	Ermessensvorschriften	126
10.2.3	Beteiligung des Personalrates	127
10.2.4	Entlassungsschutz	127
10.3	Verlust der Beamtenrechte	128
10.4	Entfernung aus dem Beamtenverhältnis	128
10.5	Eintritt bzw. Versetzung in den Ruhestand	128
10.5.1	kraft Gesetzes („Eintritt in den Ruhestand“)	129
10.5.2	durch Verwaltungsakt („Versetzung in den Ruhestand“)	130
10.5.2.1	bei Dienstunfähigkeit	130
10.5.2.2	Antragsaltersgrenze	132
10.5.2.3	Schwerbehinderte Beamte	133
10.5.2.4	Beteiligung des Personalrates	133
10.5.2.5	Beamte auf Probe	133
Anlage 1	Tabelle der Grundgehälter	135
Anlage 2	Musterschreiben zur Stufenfestsetzung	136
Anlage 3	Musterschreiben bei Unterbrechung der Stufenlaufzeit	138
Anlage 4	Tabelle der Stellenzulagen	139
Anlage 5	Tabelle Familienzuschlag	141
	Anhang: Übungsteil	142
1.	Der Personalrat spielt nicht mit	142
2.	Die Ernennungsurkunde	145
3.	Die fehlerhafte Ernennung	146
4.	Die Laufbahn der Frau Stoll	148
5.	Der Aufstieg in den gehobenen Dienst	152
6.	Der Aufstieg in den höheren Dienst	154
7.	Der andere Bewerber	156

8.	Die Versetzung nach Südhessen.....	158
9.	Alternativen zur Versetzung	161
10.	Der Familienzuschlag	164
11.	Bruttofälle 2015	167
12.	Die Neueinstellung.....	168
13.	Teilzeit ohne Ende?.....	171
14.	Rechte der Beamten.....	173
15.	Der disziplinierte Beamte	177
16.	Die feindliche Übernahme	178
17.	Die Entlassung auf eigenen Antrag	180
18.	Der leistungsschwache Beamte	181
19.	In den Ruhestand – aber wann?.....	182
20.	Dienstunfähig – was nun?	183

Stichwortverzeichnis.....	185
----------------------------------	------------